

Rasse statt Klasse...

Hach, meine Lieben, dat hättet Ihr eben mal mitkriegen müssen:

Wir sind mit Herrchen und Frauchen im Wald. Da kommt eine „Tante“ mit ihrem „Cäsar-Hund“. Wir sind natürlich frei und wollen den begrüßen. „Cäsar-Hund“ soll angeleint werden...

Aber als wir angestürmt kommen – immerhin sind wir zu dritt, da hat sie das gelassen.

Wir haben uns beschnüffelt und etwas Ringelpietz gemacht. Da ruft sein Frauchen...

Denkste – Hund will gar nicht hören! – Unser Frauchen ruft und zack, sind wir da. Klare Sache, wir wissen ja auch, dass sie ein Leckerli für uns hat.

Die „Tante“ ist richtig neidisch und „Cäsar-Hund“ will zu uns. Nix da. Wir brummen! – Wir sind schon genug mit unseren Katern und vor allem... – Wie kommen wir dazu, die Leckerlis auch noch mit einem fremden Hund zu teilen?

Die Frau ruft und ruft! – Wir gehen einfach mit unseren Rudelführern, schnüffeln interessiert woanders und lassen „Cäsar-Hund“ einfach stehen.

Hihihhi, da muss das Frauchen zurücklaufen und „Cäsar-Hund“ anleinen.

Unsere Leute schäkern noch rum. Sie ist einsilbig. Ich glaube, am liebsten wäre sie geplätzt vor Wut auf ihren Hund.

Wir gehorchen und ihr „toller Rassehund“ nicht! Na klar, wir haben auch Rasse und Klasse... – wenn auch keine Ahnentafel!

Ohne sich noch mal umzublicken, läuft sie strammen Schrittes in die andere Richtung.

Hihihhi, unsere Leute lachen nicht laut, nur in sich hinein. Nach außen wird geschmunzelt und wir? Wir schauen unsere Leute an und sagen auf unsere Art: „Nicht wahr? Wir sind doch besser als dieser „Cäsar-Hund“, oder?“

Herrchen und Frauchen sind mächtig stolz auf uns. Weil das so ist, stauben wir jeder noch ein Leckerli ab.

So machen wir das!

Ach ja, dann sind wir zur Tierärztin gefahren. Von vier IgelN haben wir drei wieder zurückbekommen und die versorgt Frauchen jetzt sofort. Darum hat sie keine Zeit mehr, mein Diktat aufzuschreiben.

Bis demnächst

Liebe Grüße

Euer Timo, der Pinscher und Grüße auch von Gustel und Charly

Karin Oehl

Pulheim, 22.05.2019

